

Ausschreibung für den Knotenwettbewerb der Jugendfeuerwehr Edertal



1. Teilnehmer/innen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder aus einer Jugendfeuerwehr der Gemeinde Edertal.

Eine Mannschaft besteht aus 4 Teilnehmern. Sie starten so wie sie auf dem Meldebogen eingetragen sind. Die Ergebnisse zählen auch für die Einzelwertung.

Ist eine Gruppenwertung vorgesehen, so muss dies vorher gemeldet werden.

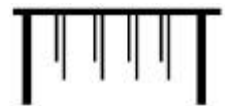
Sind keine 4 Teilnehmer auf dem Meldebogen eingetragen, starten die eingetragenen Teilnehmer als Einzelstarter. Die Ergebnisse zählen nur für die Einzelwertung.

Die Teilnehmer/innen müssen das zehnte Lebensjahr vollendet haben. Teilnehmer einer Bambinigruppe starten außer Konkurrenz.

Doppelstarter sind nicht zulässig.

2. Wettbewerbsgeräte:

Knotengestell: 2 m lang, Querbalken ca. 1 m über dem Boden.

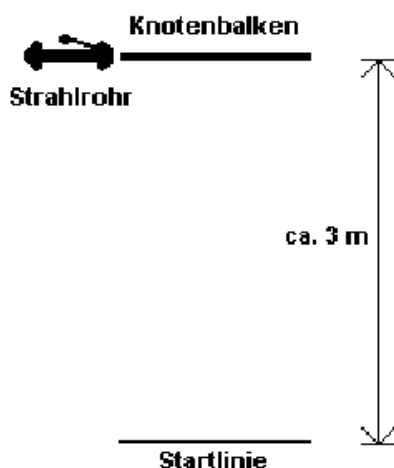


Leinenbeutel: Es müssen auf den Startbahnen Leinenbeutel vom gleichen Typ verwendet werden. Nach DIN 14921 entweder mit Steck-Verschluss, dann braucht der innere Deckel nicht über der Leine liegen oder Laschen-Verschluss, dann braucht die Leine im Beutel nicht durch die Schlaufe geführt werden

Leinen: 4 Feuerwehrleinen mit einer Länge von je 2 Metern

3. Übung

3.1 Aufbau



Die Startlinie befindet sich in 3 Meter Entfernung zum Knotenbalken. Das Strahlrohr befindet sich am Knotenbalken links.

3.2 Bekleidung

Angetreten wird im JF-Übungsanzug mit JF-Schutzhandschuhen und ohne Helm. Die Handschuhe müssen den genormten Anforderungen der EN 388 entsprechen. Eine dauerhafte Überlappung von Schutzhandschuh und Jacke muss während des Tragens zu jedem Zeitpunkt gewährleistet sein. Die Farbgestaltung hat nur in den Farben Schwarz und Grau (Leder) zu erfolgen. Die blauen Textilhandschuhe sind unzulässig.

3.3 Ablauf der Übung

Von der Startlinie aus, begibt sich der/die Teilnehmer/in nach dem Startsignal „Auf die Plätze fertig los“ zum Knotenbalken.

Hier legt er/sie den doppelten Ankerstich und den Halbschlag am CM-Strahlrohr an, hierbei ist der Leinenbeutel vollständig zu öffnen. Er/Sie bindet den Mastwurf, Zimmermannstich, Kreuzknoten und Schotenstich am Knotenbalken. Die Reihenfolge und die Lage der Knoten und Stiche auf dem Knotenbalken zwischen den Standfüßen sind frei wählbar.

Nach dem letzten Knoten, signalisiert der/die Teilnehmer/in durch Händeklatschen, dass er/sie fertig ist.

3.4 Zeitnahme

Die Zeitnahme erfolgt auf die Silbe „Los“ des Startzeichen, und endet mit dem Händeklatschen der Teilnehmer/innen nach dem letzten Knoten. Die Zeitnahme erfolgt in Sekunden.

4. Wertungsrichter / Wertung:

Die Wertungsrichter geben das Startkommando, nehmen die Zeit und kontrollieren die Knoten sowie die Stiche. Dabei achten sie auf das Vorhandensein und die Richtigkeit der Knoten und Stiche.

Die Wertungsrichter notieren die Zeit, die falsch oder nicht gebunden Knoten und Stiche auf dem Wertungsbogen. Die Wertungsrichter müssen an einer Fortbildungsveranstaltung bei der KJF innerhalb der letzten zwei Jahre teilgenommen haben.

Gewertet, wird die benötigte Zeit in Minuten, Sekunden und zehntel Sekunden umgerechnet in eine Sekundenzeit mit einer Nachkommastelle.

Für einen Falschen Knoten, werden 10 Strafsekunden und für einen ausgelassenen Knoten 25 Strafsekunden hinzugerechnet. Die Knotenzeit und der Zeitzuschlag sind das Endergebnis.

Kommt es zu Zeitgleichheit bei der Einzel- oder Gruppenwertung, muss ein Stechen nach den vorgenannten Bedingungen erfolgen.

4.1 Gruppenwertung

Die Zeiten der vier Mannschaftsmitglieder werden addiert. Jede/r Teilnehmer/in hat nur einen Versuch. Die schnellste Gesamtzeit gewinnt.

4.2 Einzelwertung

Für die Einzelwertung werden die Starter in Altersgruppen abhängig vom Jahrgang eingeteilt.

1. Altersstufe: 10 bis 14 Jahre
2. Altersstufe: 15 bis 18 Jahre

Der/Die Starter/in mit der geringsten Zeit ist der/die Sieger/in der Einzelwertung.

5. Schlussbestimmungen

Zum Erringen von Wanderpreisen für den endgültigen Besitz, ist dreimal die gleiche Platzierung des namentlich gleichen Einzelstarters oder der namentlichen gleichen Wettbewerbsgruppe erforderlich.

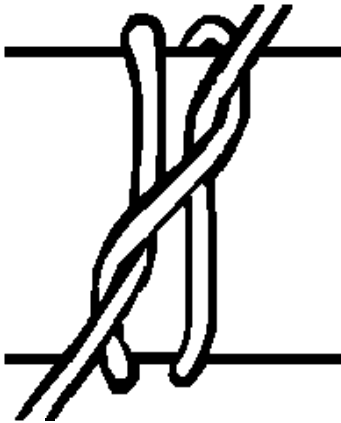
Diese Ausschreibung wurde von den Jugendwarten bei der Jugendwarteversammlung am 12.06.2012 einstimmig angenommen.

Stefan Haase

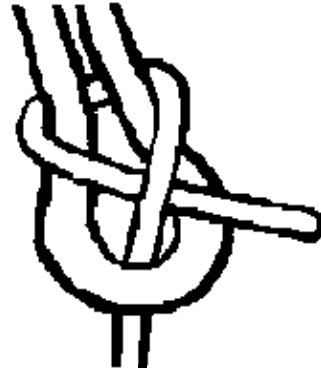
GJFW Stefan Haase

Edertal, den 12.06.2012

Anlagen:



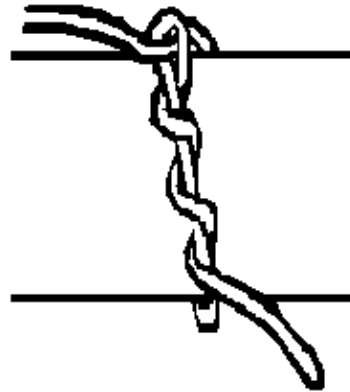
Mastwurf



Schotenstich



Kreuzknoten



Zimmermannstich



Schutzhandschuh SEIZ®
JF DIN EN 388 EN 420



Schutzhandschuh
EN 420 Kat. I, EN 388